

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur: ^{134. 135}
FRANZ XAVER FRIEDRICH

Wien, am 18. Mai 1933

Die Grosstadt in Zahlen.

Statistische Daten vom vergangenen Februar.

Strassenbahn und Autobus.

Wie die Magistratsabteilung für Statistik mitteilt, führen die Wiener städtischen Strassenbahnen einschliesslich der Stadtbahn im vergangenen Februar 9,779.000, die städtischen Autobusse 291.000 Wagenkilometer. Strassenbahn und Stadtbahn beförderten im Berichtsmonate 36,963.000, die städtischen Autobusse 2,219.000 Fahrgäste.

Der Gas-, Strom-, Wasser- und Brennstoffverbrauch.

Der Wasserverbrauch in Wien betrug im vergangenen Februar 6,674.000 Kubikmeter, um 717.000 Kubikmeter weniger als im heurigen Jänner und um 309.000 Kubikmeter weniger als im Februar 1932.

Die städtischen Elektrizitätswerke erzeugten im Berichtsmonate 40,343.000 Kilowattstunden Strom; da sie im vergangenen Jänner 49,692.000 Kilowattstunden und im vorjährigen Februar 44,273.000 Kilowattstunden Strom erzeugt hatten, ergibt sich im Berichtsmonate gegenüber Jänner 1933 eine Mindererzeugung von 9,349.000 Kilowattstunden und gegenüber Februar 1932 eine Mindererzeugung von 3,930.000 Kilowattstunden Strom.

Der Gaskonsum im vergangenen Februar in Wien betrug 31,870.000 Kubikmeter, um 2,106.000 Kubikmeter weniger als im heurigen Jänner, aber um 2,430.000 Kubikmeter mehr als im Februar 1932.

Nach dem Monatsausweis der Magistratsabteilung für Statistik wurden im Berichtsmonate in Wien 220.000 Brennstoffe verbraucht; das sind um 36.000 Tonnen weniger als im vergangenen Jänner, aber um 12.000 Tonnen mehr als im Februar 1932. Von den im Berichtsmonate verbrauchten 220.000 Tonnen Brennstoffen, von denen bloss 104.000 Tonnen (Jänner 1933: 131.000 Tonnen, Februar 1932: 93.000 Tonnen) inländische Produkte waren, entfielen nur 17.000 Tonnen auf die Industrie, um 3.000 Tonnen weniger als im Jänner.

Die Spareinlagen in Wien.

Die Spareinlagen in Wien betrugen Ende Februar des heurigen Jahres 1;209,837.000 Schilling, um 12,611.000 Schilling mehr als Ende Jänner.

459-Ausrückungen der Feuerwehr.

Im Berichtsmonate führte die Wiener städtische Berufsfeuerwehr 459 Ausrückungen durch; das sind um 37 Ausrückungen mehr als im heurigen Jänner und um 76 Ausrückungen mehr als im Februar 1932. Von den im heurigen Februar durchgeführten 459 Ausrückungen erfolgten 65 zu Bränden, um 14 Brandausrückungen weniger als im vergangenen Jänner und um 67 Brandausrückungen weniger als im vorjährigen Februar.

Die Einbahnstrassen in Wien.

Bis Ende 1933 sind in Wien 78 Strassenstrecken mit einer Gesamtlänge von 11'1 Kilometer als Einbahnstrassen erklärt worden. Von den Wiener Einbahnstrassen entfallen auf die Innere Stadt allein 53 Einbahnstrecken mit einer Gesamtlänge von 6'7 Kilometer; das sind 14 Prozent der gesamten Strassenlänge der Inneren Stadt.

RATHAUSKORRESPONDENZ

Herausgeber und verantw. Redakteur:
FRANZ XAVER FRIEDRICH

II. Blatt

Wien, am

Politische Propaganda an Wiener Hauptschulen.

In einer heutigen Wiener Tageszeitung wird über angebliche politische Hetzereien an Wiener Hauptschulen berichtet und dem Stadtschulrat für Wien der Vorwurf gemacht, dass die Schulbehörde dieser politischen Propaganda nicht entgegentrete. Dazu wird mitgeteilt, dass dieser Vorwurf **gegenüber** dem Wiener Stadtschulrat völlig unzutreffend ist, und festgestellt, dass der Stadtschulrat für Wien in allen Fällen, in denen eine politische Propaganda an Schulen durch amtliche Erhebungen erwiesen ist, rücksichtslos gegen die Schuldtragenden einschreitet.

Bezirksvertretung Rudolfsheim.

Die Bezirksvertretung Rudolfsheim tritt am kommenden Dienstag um 18 Uhr zu einer Plenarsitzung zusammen.
